

Frühjahrsklassiker statt Hitzeschlacht

Laufsport Nach der speziellen Corona-Version vom letzten Sommer wird der Kerzerslauf wieder wie ursprünglich im März ausgetragen mit allen Rennen am selben Tag. Damit erhält der Traditionsanlass sein Label als «Swiss Season Opening» zurück.

Francisco Rodríguez

Nach der Absage 2020 konnte letztes Jahr wieder ein Kerzerslauf durchgeführt werden. Allerdings nur unter speziellen Bedingungen und ausnahmsweise erst im August bei grosser Hitze. Der ungewohnte Austragungszeitpunkt unmittelbar nach den Sommerferien, die Zertifikatspflicht sowie allgemeine Pandemieängste in der Bevölkerung waren die meistgehörten Gründe für die tiefe Teilnehmerzahl. Lediglich 1815 Finisherinnen und Finisher zählte die Corona-Ausgabe 2021, womit das beschränkte Kontingent an Startplätzen nicht ausgeschöpft wurde.

In diesem Jahr werden mehr Anmeldungen eingehen. Stand gestern Abend waren es knapp fünf Wochen vor dem Kerzerslauf bereits rund 2300. Dies hängt nicht nur damit zusammen, dass nach einem Unterbruch endlich wieder Kinderrennen stattfinden – über 400 Nachwuchsläuferinnen und -läufer über Kurzstrecken von 0,3 und 1,4 km figurieren schon auf der Teilnehmerliste. Mit dem absehbaren Ende der Pandemie und den angekündigten Lockerungen sind die Leute allgemein vermehrt zu haben für Grossanlässe.

Laut OK-Präsident Markus Ith ist die Rückkehr zum ursprünglichen Datum zentral gewesen. Der werbewirksam jeweils als «Swiss Season Opening» angekündigte Kerzerslauf ist der erste grosse Lauf des Jahres in der näheren und weiteren Region und deshalb für viele Breitensportlerinnen und -sportler gewissermassen der Weckruf aus der Winterpause. «Erfahrungsgemäss melden sich viele erst spät für die Rennen an», sagt Ith und ist zuversichtlich, dass die diesjährige Ausgabe wohl noch eine Zeitlang unerreicht. Wenngleich künftige Bestrebungen in diese Richtung gehen.

Maximal 5000 Teilnehmende

Für die diesjährige Austragung sind die Startplätze vom Schutzkonzept her wiederum beschränkt. Maximal 3600 sind



Start frei: Am 19. März nimmt die Läufer­schar wieder die Gassen von Kerzers in Beschlag.

NICO KOBEL/A

Das Renn-Programm am Kerzerslauf vom 19. März

- **Originalstrecke 15 km:** Auf 3600 Startplätze beschränkt, Starts ab 11.53 Uhr, Siegerehrung um 15.30 Uhr.
- **10 km:** 700 Startplätze, Starts ab 12.47 Uhr, Siegerehrung um 14.45 Uhr.
- **5 km:** 700 Startplätze, Starts ab 10.27 Uhr, Siegerehrung um 11.20 Uhr.
- **Kids Running, 1,4 km:** für Jahrgänge 2010 bis 2014, Starts ab 15.10 Uhr.
- **0,3 km:** Jg. 2015 und jünger, Starts ab 15.50 Uhr. Siegerehr. jew. 16.30 Uhr. *fri*

es im Hauptrennen über die 15-km-Originalstrecke sowie je 700 für die 10- und 5-km-Rennen (siehe Infobox links). Keine Beschränkung gibt es dagegen bei den Kindern. Gestartet wird zeitversetzt in diversen Blöcken zu je maximal 300 Leuten mit genügend Platz, um die gewohnten Abstandsregeln einhalten zu können. Nach ein paar Metern kann die Maske weggeworfen werden, ehe man nach Zieleinlauf wieder eine erhält.

3G für den Lauf, 2G im Festzelt

Je nach Lockerungen könnte aber die Maskenpflicht schon bald ganz fallen.

Dasselbe betrifft die Zertifikatspflicht ab 16 Jahren. Aktuell gilt für die Teilnahme am Kerzerslauf noch 3G, wobei vor Ort keine Testmöglichkeiten angeboten werden. Ein 2G-Zertifikat für Geimpfte und Genesene ist darüber hinaus notwendig für den Eintritt ins Festzelt. Ob ein Wegfall der Zertifikatspflicht kurzfristig noch einmal einen bedeutenden Anmelde-schub auslösen würde, kann laut Ith noch nicht abgeschätzt werden. Unabhängig davon gibt er die Empfehlung, sich zumindest für den beliebten 15-km-Klassiker möglichst frühzeitig anzumelden. Es sei vom Organisationskomitee her nicht

geplant, bei einer vollen Auslastung die Kapazitäten zu erweitern.

Von den Reserven gezehrt

Trotz schwieriger Jahre sei man finanziell dank der Unterstützung der Partner und genügend grosser Reserven gut über die Runden gekommen. «Mit unserem alternativen Rennformat waren wir bei den Ausgaben flexibel und konnten unsere Infrastruktur entsprechend anpassen», sagt Ith. Für die Zukunft erhoffe man sich aber eine Rückkehr zur Normalität. Der Kerzerslauf am 19. März dürfte ein erster Schritt dazu sein.

Den Traum gekauft – und wahr gemacht

American Football Die Geschichte der Los Angeles Rams passt bestens zu Hollywood. Dort hat das Team seit fünf Jahren seine Heimat – und dort hat es den «Super Bowl» gegen die Cincinnati Bengals 23:20 gewonnen. Dabei hatten die Rams alles auf eine Karte gesetzt.

Ein amerikanisches Märchen! Die Rams opferten ihre Zukunft, in dem sie höchste Draft-Rechte für die nächsten Jahre investierten, um starke, routinierte Spieler nach Los Angeles zu holen. Mit dem einzigen Ziel, diese Super Bowl LVI (römisch 56) im eigenen, sieben Milliarden teuren SoFi-Stadium zu gewinnen – und das im ersten Jahr, in dem in diesem Komplex vor Zuschauerinnen und Zuschauern gespielt werden kann.

Risikoreiche Strategie

Die Besitzer investierten mehr als ein Dutzend Draft-Picks der ersten Runden für die nächsten Spieler-Drafts, um Jalen Ramsey (Oktober 2019), Quarterback Matthew Stafford, Von Miller und Odell Beckham Jr. (beide im November 2021) und andere nach Los Angeles zu holen. Die Rams nahmen Sean McVay als Headcoach unter Vertrag, als dieser gerade mal 30 war, und sie hielten 2018 nach einer desaströsen Saison mit nur vier Siegen an ihm fest. McVay wurde mit 36 der jüngste Headcoach, der mit seinem Team die Super Bowl gewann.

Die Rams setzten für diese Saison alles auf eine Karte – und sie gewannen alles. Die Lohnkosten der Rams übertrafen diese Saison die erlaubte Obergrenze der NFL um 14 Millionen, was viel zusätzlichen Strafzoll (Luxury tax) kostet und es verunmöglicht, das Team mit vielen auslaufenden Verträgen beisammen zu halten. Warum tut ein Team das? Warum geht jemand dieses immense Risiko ein? Denn die nahe Zukunft der L.A. Rams erscheint jetzt nicht mehr sehr erfolgversprechend.

Die Rams taten es, weil Stan Kroenke (74), ihr Besitzer, gleichzeitig auch der Besitzer der Colorado Avalanche (NHL), der Denver Nuggets (NBA), der Colorado Mammoth (US Lacrosse-Liga) und der Colorado Rapids (Major League Soccer), es für nötig hielt. Kroenke war sich sicher, dass es einen Meistertitel braucht, um in L.A., der Stadt, die nur die Dodgers (Baseball) und die Lakers (Basketball) und Sieger liebt, Fuss zu fassen und eine (immer noch überschaubare) Fan-Gemeinschaft aufzubauen.

Die ganz grosse Figur

Zum Hollywood-Märchen der Rams passt aber auch, dass in dem Moment, als Los Angeles die Super Bowl gegen Cincinnati zu verlieren drohte, die eigenen Stars das Ruder herumrissen. Den entscheidenden Touchdown-Pass (und praktisch alle wichtigen Spielzüge im

letzten Drive der Rams, der sechs Minuten vor Schluss beim Stand von 16:20 ganz hinten begann) fing Cooper Kupp, den die Rams vor fünf Jahren drafteten, aus der Luft. Und Verteidiger Aaron Donald, der in den Schlusssekunden den letzten Anlauf der Bengals auf eine Wende stoppte, verpflichteten die Rams vor acht Jahren.

Cooper Kupp (28)! Noch mehr als Quarterback Matt Stafford erwies sich der Wide Receiver der Rams als ganz grosse Figur. In der zweiten Halbzeit lastete der gesamte Druck des Siegen-Müssens auf seinen Schultern, denn der andere Star-Passempfänger, Odell Beckham, schied ohne gegnerische Einwirkung schon vor der grandiosen Halftime-Show der Hip Hopper mit einer Knieverletzung aus. Kupp machte die Verantwortung nichts aus. «Was immer sie von mir verlangten oder wünschten, versuchte ich so gut wie möglich zu tun», so Kupp am Ende bescheiden. 23:20 siegten die Los Angeles Rams gegen die Cincinnati Bengals in der Nacht auf gestern.

Dreifach gekrönt

Dabei ist Bescheidenheit im Fall von Cooper Kupp fehl am Platz. Er fing diese Saison von allen Spielern in der NFL die meisten Pässe (145) über die meisten Yards (1947) und skorte die meisten Touchdowns (16). Wenn einer in den drei wichtigsten Statistiken

oben aus schwingt, sprechen die Amerikaner von der «Triple Crown». Kupp wurde zum besten Offensivspieler der Liga gewählt. Er krönte die Saison mit dem MVP-Award an der Super Bowl. Nur ein einziger anderer Spieler, Jerry Rice, schaffte das alles auch. Aber Kupp holte all diese Bestmarken in einer einzigen Saison.

Erfolg weiter kaufen

Wie geht es für die Los Angeles Rams nach dem Happy-end in der Heim-Super-Bowl weiter? Sie werden Schlüsselspieler verlieren, sie werden Spieler mit auslaufenden Verträgen ziehen lassen müssen, und sie werden sich über den alljährlichen Spieler-Draft in den nächsten zwei, drei Jahren kaum entscheidend verbessern können. Aber die Kerngruppe um Stafford, Kupp und die Verteidiger Aaron Donald und Jalen Ramsey bleibt zusammen. Ausserdem sind die Rams bereit, weitere viele Monate zu investieren, denn – und das sagt Geschäftsführer Kevin Demoff – «um in Los Angeles neben den Dodgers und den Lakers im Gespräch zu bleiben, brauchst du eine grossartige Saison nach der anderen und ein grossartiges Jahrzehnt nach dem anderen».

Es gibt Teams mit besseren Perspektiven (beispielsweise die Kansas City Chiefs, die Buffalo Bills) als die L.A. Rams, aber nicht viele Teams mit mehr Geld. *Rolf Bichsel, sda*

Nachrichten

EISHOCKEY

EHC Biel testet heute gegen die SCL Tigers

Der EHC Biel trägt heute seine zweite von insgesamt drei Testpartien in der Olympiapause aus. Gegner sind um 19.45 Uhr im Sportzentrum Grindelwald die SCL Tigers. Dieses Spiel wird vom EHC Grindelwald anlässlich seines 75-Jahr-Jubiläums organisiert. Am Donnerstag testet Biel noch beim Genève-Servette HC in Genf (Spielbeginn 19 Uhr). Weiter geht es für die Seeländer in der Meisterschaft mit dem Heimspiel am 25. Februar gegen Ajoie. *fri*

Fernsehen

Dienstag, 15. Februar

- SRF zwei
- 06.10 Olympische Winterspiele: Snowboard. Big Air Männer, Final
 - 07.25 Biathlon. Staffel Männer
 - 8.45 Curling. Frauen, Schweiz - USA
 - 9.40 Eishockey: Schweiz - Tschechien
 - 12.00 Ski Freestyle. Aerials Männer, Qualifikationen
 - 13.15 Bob. Zweierbob Männer, 3. Lauf
 - 14.00 Eiskunstlauf: Kurzprogramm Frauen
 - 14.45 Bob. Zweierbob Männer, 4. Lauf
 - 20.05 Beijing heute – Das Olympia-Magazin
 - 23.00 Fussball: Champions League, Highlights
 - 02.00 Olympische Winterspiele: Curling. Frauen, Schweiz - Korea
 - 03.00 Ski alpin. Slalom Männer, 1. Lauf

MySports One

- 19.35 Eishockey: Doku. Ambri Total – Das Geheimnis hinter dem Mythos